

Die Pioniere des Ganztags

Das Gymnasium **Horkesgath** hat den **Gebundenen Ganztag** eingeführt. Die neuen Fünftklässler sind die ersten, die drei Mal wöchentlich **bis 16 Uhr** zur Schule gehen. Hausaufgaben fallen weg, und es gibt ein großes Freizeitangebot.

RP, Freitag, 22.08.2009, C2

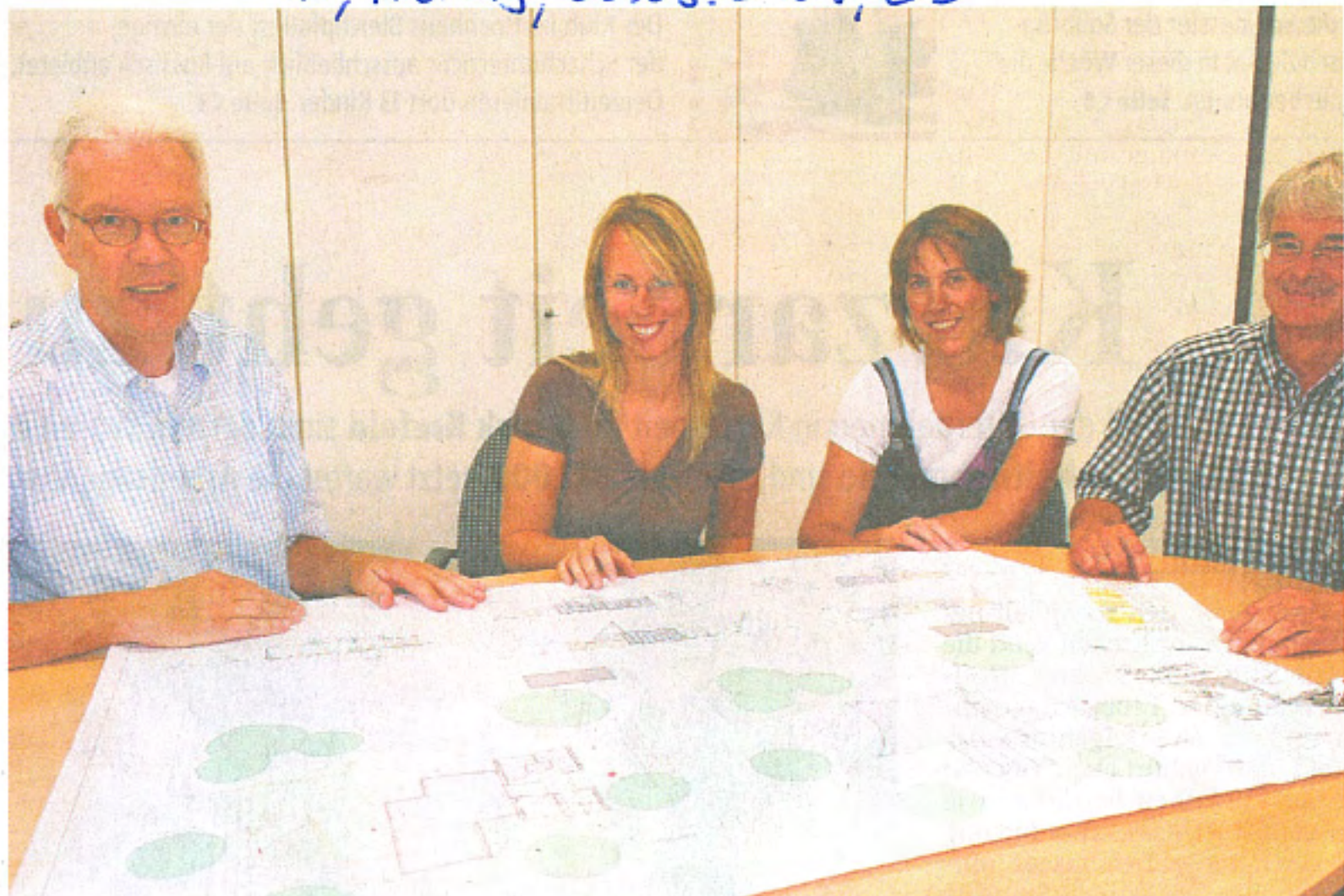
VON ANNETTE SCHEEPERS

Schule – den ganzen Tag von früh bis spät. Hört sich horormäßig an, ist es aber gar nicht. Das beweist das Konzept für den Gebundenen Ganztag am Gymnasium Horkesgath, das Schulleiter Klemens Seth gestern vorstellte. Seit Schuljahresbeginn am Montag gilt für die Stufe Fünf der Gebundene Ganztag. Sprich: Der Unterricht fängt um 8.10 Uhr an und endet montags, mittwochs und donnerstag um 15.55 Uhr. Dienstags gehen die Fünftklässler um 15 Uhr und freitags „wie bisher mittags“ heim.

Einstimmig beschlossen

„Wir sind seit Jahren der festen Überzeugung, dass das Halbtags-Schulsystem an seine Grenzen stößt“, begründet Seth die Entscheidung, als erste weiterführende Schule in Krefeld den Gebundenen Ganztag einzuführen. Die Gesellschaft habe sich verändert, und die Zahl der berufstätigen Eltern nehme zu. „Alle anderen Industriationen machen uns mit ihren Schulsystemen vor, wie sich Familie und Beruf vereinbaren lassen“, sagt Seth. „Auch deshalb haben wir schon länger über den Gebundenen Ganztag nachgedacht und jetzt Nägel mit Köpfen gemacht.“ Das Konzept wurde dem Kollegium, Eltern- und Schülervertretern vorgestellt. „Danach hat die Schulkonferenz als entscheidendes Gremium einstimmig die Bewerbung für den Gebundenen Ganztag beschlossen.“ Als Schulträger hat die Stadt Krefeld die Bewerbung im vergangenen Jahr eingereicht – und sie war erfolgreich.

Bauliche Erweiterungen und ein verändertes Stundenplan-Raster



Ganztag braucht Platz – Schulleiter Klemens Seth, Andrea Stephan, Katja Groenewald-Walter und der stellvertretende Schulleiter Ulrich Knappmann präsentieren die **Erweiterungspläne** für das Gymnasium
RP-FOTO: BASTIAN KÖNIGS

ermöglichen den ganztägigen Schulalltag, der mit dem Nachrücken weiterer Jahrgänge einmal für die Klassen 5 bis 9 gelten soll. „Wir haben zum Beispiel nach der ersten Unterrichtsstunde eine zehnminütige Frühstückspause eingebaut“, sagt Ganztagsbereich-Koordinatorin Andrea Stephan. Viele Kinder könnten oder wollten morgens nichts essen. „Dafür bekommen sie meist in der ersten Stunde Hunger, und gerade die jüngeren Schüler werden dann unkonzentriert und können kaum die Zeit bis zur ersten großen Pause abwarten. Deshalb

INFO

Die Ersten

Wer 64 Schüler in den 5. Klassen sind die „Pioniere des gebundenen Ganztags“.

Ganztag bedeutet auch **Freizeit**: Neben Musik- und Kreativ-AGs steht den Schülern ein vielfältiges Sportangebot zur Verfügung. Dank der engen Zusammenarbeit mit Krefelder Vereinen können sie unter anderem Rudern, Hockey oder Eisschnelllauf ausprobieren.

frühstücken wir ab sofort ganz in Ruhe zehn Minuten.“ In der großen Pause um 10.35 Uhr bleibe somit viel Zeit für Bewegen, Spielen und Erholen. Mittags gibt es natürlich etwas zu essen: „In der einstündigen Mittagspause ab 12.30 Uhr legen wir großen Wert darauf, in Ruhe und im Klassenverband zu essen“, betont Erprobungsstufen-Koordinatorin Katja Groenewald-Walter.

Hausaufgaben sind übrigens passé. Stattdessen erarbeiten die Schüler in den Übungsstunden den Lernstoff, der den Hausaufgaben entsprechen würde.